

## Gefahrlose Verbindung der Radwege zwischen Kahnsdorf und Rötha/Böhlen wird untersucht



Der Radweg aus Richtung des Stausees Rötha ist einer von drei Wegen, der an der Kreisstraße endet.  
Foto: KFSL

Das Kommunale Forum Südraum Leipzig hat in seiner Verbandsversammlung am 3. Juni 2019 über die Auftragsvergabe zur Erarbeitung einer „Machbarkeitsuntersuchung für einen Lückenschluss des Radweges von Kahnsdorf nach Rötha und Böhlen“ entschieden. Bei der Machbarkeitsstudie soll eine direkte, aber auch verkehrssichere Verbindung für einen Radweg gefunden werden, die über die Kreisstraße K7930 – die Verbindungsstraße zwischen Kahnsdorf und Rötha – führt.

Drei Wege sind bereits vorhanden, die zwar zur Kreisstraße führen, jedoch an verschiedenen Stellen vor oder an der K7930 enden. Radfahrer, die aus Richtung des Hainer bzw. Kahnsdorfer Sees kommen, stehen an dieser Stelle vor einer „Straßenbarriere“, an der es keine Hinweise für eine mögliche Weiterfahrt oder zu alternativen Routen gibt. Um die beiden Seen im Südraum Leipzig zukünftig besser erreichen zu können und gleichzeitig eine Verbindung nach Rötha und Böhlen zu schaffen, sollen die vorhandenen Wege nun miteinander verknüpft werden.

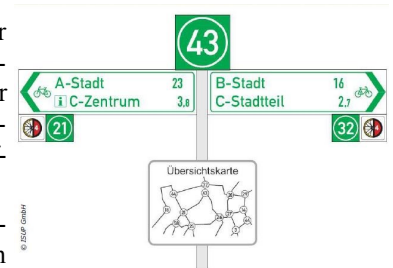
Die Erarbeitung der Studie wird durch eine Arbeitsgruppe fachlich begleitet, die sich aus unterschiedlichen Akteuren der Anliegerkommunen, Seeigentümer/-betreiber, Behörden, Tourismusverbänden und ggf. weiteren Interessensgruppen zusammensetzt. Das Vorhaben ist eines von insgesamt sechs strategischen Konzepten, die das Kommunale Forum für 2019 in der Haushaltsplanung berücksichtigt hat.

## Neue Beschilderung für touristische Radrouten im Südraum Leipzig

Ein weiteres strategisches Vorhaben ist das Konzept zur „Umstellung der Ausschilderung touristischer Radrouten im Verbandsgebiet des Kommunalen Forums Südraum Leipzig auf ein Knotennummernsystem“. Aufbauend auf dem bereits erarbeiteten Knotennummernsystem für das 4-Seen-Radnetz möchte der Zweckverband die Ausschilderung auf sein gesamtes Verbandsgebiet ausweiten und hat das Ingenieurbüro ISUP GmbH in seiner Verwaltungsratssitzung am 29. April 2019 mit der Konzepterarbeitung beauftragt.

Das Knotennummernsystem ist ein Radwegenetz mit festen nummerierten Punkten und einer einheitlichen Beschilderung zwischen den einzelnen Knotennummern. Die Wegweiser werden an Kreuzungen mehrerer Radwege errichtet und zeigen neben der Nummer des aktuellen Standorts die benachbarten Knotennummern und die Entfernungen untereinander an. Mit Hilfe einer Übersichtskarte kann der Nutzer dann die gewünschten Nummern und somit seine Route individuell zusammenstellen.

In den Niederlanden und Belgien ist das Knotennummernsystem bereits weit verbreitet und seit mehreren Jahren gängige Praxis. In Sachsen wird diese Art der Radverkehrswegweisung erstmals für das 4-Seen-Radnetz im Südraum Leipzig konzipiert. In der Folge soll das Ausschilderungssystem auch in den anderen Kommunen des Zweckverbandes realisiert werden.



Beispielansicht eines Wegweisers mit Knoten-

## Kommunikationskampagne für das Leipziger Neuseenland gestartet

Um zur weiteren positiven Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes beizutragen und entsprechend der „Charta Leipziger Neuseenland 2030“ eine verstärkte, einheitliche und zielgerichtete Kommunikation zu etablieren, hat das Kommunale Forum Südraum Leipzig die Förderung einer Kommunikationskampagne beantragt. Auch die Zusage zur Förderung liegt bereits vor. Zur Kampagne gehören neben dem Aufbau einer Website für das Leipziger Neuseenland die Durchführung von Veranstaltungen zur Information und Beteiligung. Den Auftrag zur Erstellung der Internetseite hat das Kommunale Forum an die Webagentur C2media gegeben. Mit der Durchführung der Veranstaltungsformate wurde die ZAROF GmbH betraut.

Auf der Webpräsenz sollen zukünftig Informationen zu Planungen, Vorhaben, Projekten und aktuellen Maßnahmen für die Entwicklung der Gewässerlandschaft im Leipziger Neuseenland regional und überregional veröffentlicht werden. Dabei handelt es sich aber keinesfalls um eine touristische Vermarktung des Leipziger Neuseenlandes. Zusätzlich werden das Leipziger Neuseenland, die verschiedenen Akteure und Arbeitsgruppen sowie die Charta Leipziger Neuseenland 2030 dargestellt.

Darüber hinaus sollen Veranstaltungen stattfinden, um im direkten Austausch über die weiteren Entwicklungen im Leipziger Neuseenland und die Möglichkeiten zur Beteiligung zu informieren. Geplant sind neben Parlamentarischen Abenden auch Bürgerdialoge, um sowohl die politischen Entscheidungsträger, als auch die breite Öffentlichkeit einzubinden. Die Kommunikationskampagne soll bis Ende 2020 umgesetzt werden.

## Termine

- 19.08.2019 15:00 Uhr Verwaltungsratssitzung im Rathaus Markkleeberg
- 16.09.2019 13:00 Uhr Verbandsversammlung im Rathaus Borna